

MEINE SEELE HAT DURST



"Wie ein Reh sich nach einem Strom kühlen Wassers sehnt, so sehne ich mich nach dir, o Gott. Mich dürstet nach dir, dem lebendigen Gott" (Psalm 42:2).

Diese Worte des Psalmisten gelten für jeden Menschen. Gott hat uns gemacht - Geist, Seele und Leib. So wie unser Körper nach Essen und Trinken hungert, so dürstet unsere Seele nach Gott, dem lebendigen Gott. Wenn wir unseren Körper nicht ernähren oder ihm etwas zu trinken geben, würden wir sterben, oder wenn wir das falsche Essen oder Trinken bekommen, würden wir krank. Dasselbe gilt für unsere Seele, denn "der Mensch kann nicht vom Brot allein leben, sondern braucht jedes Wort, das Gott spricht" (Matthäus 4:4). "Ich bin das Brot des Lebens!" sagte Jesus: "Wer zu mir kommt, wird niemals hungern; wer an mich glaubt, wird niemals Durst haben. Denn das Brot, das Gott gibt, ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt" (Johannes 6:35,33). "Ich sage euch die Wahrheit: Wer glaubt, hat ewiges Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel

herabgekommen ist. Wenn jemand dieses Brot isst, wird er ewig leben" (Johannes 6:47,48,51).

Jesus sagte zu der Frau aus Samaria, wenn sie nur wüsste, was Gott gibt, würde sie ihn bitten, und er würde ihr lebensspendendes Wasser zu trinken geben. Er sagte ihr auch, dass jeder, der das Wasser trinkt, das er gibt, nie wieder Durst haben wird. Das Wasser, das er gibt, wird in ihm zu einer Quelle werden, die ihn mit lebensspendendem Wasser versorgen und ihm ewiges Leben schenken wird (Johannes 4:10-14).

Jesus, das Wort Gottes, das Mensch wurde und unter uns lebte, ist das einzige lebendige Brot, das sättigt, und der einzige, der lebendiges Wasser gibt, um den Durst unserer Seele zu stillen. Nichts anderes auf dieser Welt kann ewiges Leben geben und uns zufrieden stellen. Weder Geld noch Vergnügen, Frauen, Männer, Ruhm, Ehre, Trinken, Tanzen, Tabak, Drogen oder irgendetwas anderes können den Durst unserer unsterblichen Seele stillen. Der reiche Mann, von dem Jesus sprach, hatte all diese Dinge, aber als er schließlich in die Hölle kam, litt er ewigen Durst und wünschte, dass Lazarus seinen Finger in Wasser tauchen und auf seine brennende Zunge legen sollte, denn er wurde in den Flammen der ewigen Hölle gequält - aber Lazarus konnte ihm nicht helfen (Lukas 16:19-31).

Oh, mein Freund, hör auf zu versuchen, deine Seele mit den leeren Dingen dieser Welt zu ernähren. Sie täuschen dich. Sie geben vor, dich zu befriedigen und machen dich hungriger und durstiger als je zuvor.

"Es wird so sein, wie wenn ein Hungriger träumt, er würde essen, dann wacht er aber hungrig auf" (Jesaja 29:8). Wenn

Sie Ihre Seele nicht mit dem Brot des Lebens nähren und ihr das Wasser des Lebens geben, wird sie sterben. Das Vergnügen der Sünde ist keine Nahrung für die Seele. Gott hat uns erschaffen, und den Menschen zu einer lebendigen Seele gemacht. Nur Gott kann die Sehnsucht und den Durst unserer Seele stillen. Unsere Seelen schreien zu Gott, dem lebendigen Gott, um Zufriedenheit. Wenn wir unserer Seele nicht erlauben, Zufriedenheit zu finden, werden wir sterben und ewigen Durst und Hunger in den nie verlöschenden Flammen der Hölle erleiden.

Jesus kam vom Himmel herab, um unsere Seelen mit dem lebendigen Brot zu nähren und unsere durstigen Seelen mit dem lebendigen Wasser zu sättigen. Genauso wie Sie das natürliche Brot essen und in Ihren Körper aufnehmen, nehmen Sie Jesus in Ihr Herz und trinken Sie den Heiligen Geist, den Jesus in diese Welt gesandt hat, um eine Quelle des Lebens in Ihnen zu werden, Sie zu erleuchten, zu stärken und "in alle Wahrheit zu führen" (Joh 16:13).

Jesus sagte: "Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und Ich werde ihn am jüngsten Tag zum Leben erwecken. Denn Mein Fleisch ist die wahre Speise und Mein Blut ist der wahre Trank. Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, lebt in mir und ich lebe in ihm. Dies ist also das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer dieses Brot isst, wird ewig leben" (Johannes 6:54-56,58). Nehmen Sie jetzt Jesus an, das Geschenk Gottes, den Einen, der den Hunger unserer Seele vollständig stillt!

Erster Schritt zum Himmel

Gott hat uns einen sicheren Weg gegeben, der zum Himmel führt. Wir müssen den Weg gehen, den Gott für uns vorgesehen hat. Die Leiter, die zum Himmel führt, hat viele Stufen.

Der erste Schritt zu Gott ist "Umkehr von der Sünde". Johannes der Täufer lehrte und sagte: "Kehrt euch ab von euren Sünden, denn das Himmelreich ist nahe!" (Matthäus 3:1,2). Die Apostel forderten die Menschen auf, Buße zu tun. Petrus sagte: "Jeder von euch muss sich von seinen Sünden abwenden und sich auf den Namen Jesu Christi taufen lassen, damit seine Sünden vergeben werden" (Apostelgeschichte 2:38 und 3:19). "Kehre dann von diesem Übel in deinem Herzen um und bete zum Herrn, dass er dir vergeben wird." "Gott hat über die Zeiten, in denen die Menschen ihn nicht kannten, hinweggesehen; aber jetzt befiehlt er ihnen überall, sich von ihren bösen Wegen abzuwenden" (Apostelgeschichte 8:22 und 17:30). Zu den abtrünnigen Gemeinden sagte Jesus, das Oberhaupt der Gemeinde: "Bedenke, wie tief du gefallen bist! Jetzt kehre von deinen Sünden um! Wenn du es nicht tust, werde ich bald zu dir kommen und jene mit dem Schwert meines Mundes bekämpfen". "Diejenigen, die ich liebe, weise ich zurecht und züchtige sie, also seid ernst und bereut" (Offenbarung 2:5,16 und 3:19). Reue bedeutet, seinem alten Leben den Rücken zuzukehren und sich der Nachfolge Jesu zuzuwenden, und den Willen Gottes zu tun. (Apostelgeschichte 11:21 und 14:15). Buße betrifft alle Sünder und Ungläubigen sowie alle, die nur dem Namen nach Christen sind und in Sünde leben und geistlich tot sind. Lasst sie ihre Sünden bereuen.

Reue bewirkt, dass sich eine Person von der Sünde abwendet und Götzen, Hexerei, Trunkenheit, sexuelle Unmoral, Stehlen, das Erzählen von Lügen und böse Praktiken aufgibt. "Wende dich von all dem Bösen ab, das du tust, und lass dich nicht von deiner Sünde zerstören" (Hesekiel 18,30-32).

Reue ist das Tor zur vollständigen Errettung (Matthäus 3:2). "Als sie das hörten, ging es ihnen wie ein Stich durch das Herz.. und sie fragten: Was sollen wir tun?" Die Antwort war: "Tut Busse und lasst euch zur Vergebung eurer Sünden auf den Namen Jesu Christi taufen" (Apostelgeschichte 2:37,38).

Reue ist wahre Reue über die Sünden, die wir begangen haben (Matthäus 26:75; 2. Korinther 7:10).

Reue bedeutet, sich von der Sünde abzuwenden (Lukas 15:18).

Reue bedeutet, seine Sünde zu bekennen und sie nicht zu verbergen (1. Johannes 1:9; Sprüche 28:13).

Buße ist die vollständige Hingabe an Gott (Lukas 9:62).

Reue bedeutet, das wieder gut zu machen, was man falsch gemacht hat (Lukas 19:8).

Der Heilige Geist überführt uns von Sünde und hilft uns bei der Buße (Johannes 16:8).

Einige, die bereut haben

König David bereute und ihm wurde vergeben (Psalm 51:1-12). Daniel tat im Namen seines Volkes Buße und Gott erhörte ihn (Daniel 9:3-19). Der König und das Volk von

Ninive bereuten und die ganze Stadt wurde gerettet (Jona 3:5-10). Der verlorene Sohn bereute und wurde von seinem Vater willkommen geheißen (Lukas 15:21). Petrus der Apostel bereute und ihm wurde vergeben (Matthäus 26:75 und Johannes 21:15). Saulus bereute und wurde Paulus, der mächtige Apostel (Apostelgeschichte 9:1-22).

Falsche Reue

Manche Menschen bereuen, aber ihre Reue ist nicht echt. Adam gab Eva die Schuld und Eva machte die Schlange für ihre Sünden verantwortlich. König Pharao bereute, um Gottes Gericht zu entgehen, aber seine Reue war nicht echt. (Exodus/2. Mose 9:27 und 10:16). König Saul bereute, wollte aber gleichzeitig geehrt werden, und zeigte keine wirkliche Trauer über seine Sünde (1. Samuel 15:30). Judas Iskariot bereute auf falsche Weise; er bekannte seine Sünde vor heuchlerischen Priestern, anstatt zu Jesus zu gehen, den er verraten hatte (Matthäus 27:3,4).

Wir müssen bereuen und unsere Sünden dem gegenüber bekennen, gegen den wir gesündigt haben. Der verlorene Sohn zeigte echte Reue. Er stand auf und verließ die Schweine und seinen Herrn und ging direkt zu seinem Vater und sagte: "Vater, ich habe gegen Gott und gegen dich gesündigt. Ich bin nicht mehr geeignet, dein Sohn genannt zu werden" (Lukas 15:11-24). Er klagte niemanden außer sich selbst an, vertraute aber auf die Güte und die Liebe seines Vaters.

Wahre Reue

Wahre Buße erkennt man an ihren Früchten und Werken. Die Früchte und Werke des Glaubens zeigen sich, wenn ein

Sünder seine Sünden wirklich hinter sich lässt und echten Kummer über seine sündigen Wege zeigt. Der Dieb gibt das Gestohlene nach Möglichkeit an den rechtmäßigen Eigentümer zurück. Der Trinker wird sein Bier und seinen Schnaps abschaffen. Derjenige, der auf Götzen und Hexerei vertraute, wird seine Götzen und seine Zauberdinge verbrennen. Der untreue Ehemann oder die untreue Ehefrau wird die richtigen Beziehungen in seinem oder in ihrem Zuhause wiederherstellen und alle sündigen Beziehungen verlassen. Zachäus, der oberste Zöllner, nahm Jesus in sein Haus auf und sagte: "Schau, Herr, ich werde die Hälfte meiner Habe den Armen geben, und wenn ich jemanden betrogen habe, werde ich ihm das Vierfache zurückzahlen" (Lukas 19:8).

Der Verfasser kennt Hunderte von Sündern, die nach Reue gegenüber Gott alle Arten von gestohlenen oder zu Unrecht erlangten Dinge dem rechtmäßigen Besitzer zurückgaben. Geld, Kleidung, Möbel, Werkzeuge, Schafe, Hühner, Ochsen, Messer wurden zurückgegeben, Tabak, Karten, Zauber und Medikamente, Würfel, Hexenknochen, Revolver usw. usw. wurden abgeschafft. Viele baten diejenigen, denen sie Unrecht getan hatten, um Vergebung und fanden Frieden. Dadurch fanden auch viele der Besitzer der gestohlenen Waren, die zurückgegeben wurden, Reue und Erlösung.

Zögern Sie nicht, gehen Sie jetzt auf die Knie und schütten Sie Ihr Herz in Reue vor Gott aus. Gemäß seiner Verheißung wird er Ihnen Ihre Sünden vergeben und Ihnen Frieden und ewiges Leben schenken.

Heuchelei

Heuchelei ist eine falsche Religion, die an der äußeren Form unserer Religion festhält, aber ihre wahre Macht zurückweist. Ein Heuchler ist eine Person, die vorgibt, das zu sein, was sie nicht ist, die eine falsche Fassade aufsetzt (2. Timotheus 3:5, und Matthäus 23:13,14). Der Heuchler gibt vor, ein Heiliger zu sein, lebt aber in geheimer Sünde. Er tut Gutes, um von den Menschen gesehen zu werden und um das Lob der Menschen zu erlangen. Er legt einen Mantel der Religion an, um seine vielen Sünden zu bedecken. Jesus verglich die Heuchler mit weißgetünchten Gräbern, die außen sauber und weiß, aber innen verrottet sind. Ein Heuchler ist mehr besorgt über die äußere Erscheinung der Reinheit als über die innere Reinheit. Ein Heuchler betet nur in Zeiten von Schwierigkeiten, Krankheit und Gefahr oder wenn er in Not ist, zu Gott; aber wenn Gott ihm durch seine Schwierigkeiten geholfen hat, hat er keine Liebe zu Gott und verbringt keine Zeit mit Gott im Gebet. Er ist genau wie der Pharao, der seine Sünde und die Sünde seiner Nation bekannte, als die Plagen über Ägypten kamen, und der Mose zum Gebet aufforderte; aber sobald die Plagen endeten, verhärteten er und seine Diener ihre Herzen (Exodus/2. Mose 9:27-34 und 10:16-20). Der Heuchler richtet und kritisiert andere streng wegen kleiner Fehler, während er selbst sich weit größerer Fehler schuldig macht. Er erkennt oder sieht schnell den Splitter im Auge seines Bruders, kann aber das Brett in seinem eigenen nicht sehen (Matthäus 7:5). Er liebt äußerliche kirchliche Zeremonien und das Bewahren von Traditionen, mag aber die geistliche Anbetung Gottes nicht (Matthäus 15:2,7-9). Der Heuchler

verrichtet gerne lange Gebete in der Öffentlichkeit, hat aber zu Hause keinen Kontakt zu Gott.

Die Sünde der Heuchelei ist sehr schwer zu heilen, weil sie sich sehr geschickt unter verschiedenen Mänteln religiöser Aktivitäten versteckt. Sie bringt auch Außenstehende und Heiden dazu, die christliche Religion zu hassen. Gott hasst Heuchelei von ganzem Herzen. Der Prophet Jesaja sagt: "Gottes Gericht ist wie ein Feuer, das ewig brennt. Kann jemand von uns ein solches Feuer überleben?" Sie können überleben wenn Sie sagen und tun, was richtig ist, kein Geld durch Raub oder Bedrückung machen und kein Bestechungsgeld annehmen. Schliessen Sie sich nicht denen an, die vorhaben, einen Mord zu begehen, oder andere böse Dinge zu tun (Jesaja 33:14,15). "Die Qualität der Arbeit eines jeden wird sichtbar, wenn der Tag Christi sie enthüllt. Denn an diesem Tag wird das Feuer die Arbeit eines jeden prüfen und ihre wahre Qualität zeigen" (1 Korinther 3:13). Jesus sagte: "Seid auf der Hut vor der Hefe der Pharisäer - damit meine ich die Heuchelei" (Lukas 12:1b, 2). Das ganze Kapitel von Matthäus 23 wurde geschrieben, um uns vor der Sünde der Heuchelei zu warnen. Jesus schimpfte und warnte die selbstsüchtigen Schriftgelehrten und Pharisäer wegen ihrer Heuchelei. Er nannte sie Schlangen und Schlangensöhne, und sagte: "Blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Innere des Bechers, dann wird auch das Äußere rein! Wie schrecklich für euch Gesetzeslehrer und Pharisäer! Ihr Heuchler! Ihr seid wie getünchte Gräber, die von außen schön aussehen, aber von innen voller Knochen und verwesender Leichen sind. Ebenso erscheint ihr von außen gut zu allen, aber innerlich seid ihr voller Heuchelei und Sünden" (Matthäus 23:33,25-28).

"In den letzten Tagen werden sich die Menschen von der Wahrheit abwenden und lügenden Geistern und den Lehren von Dämonen folgen, die von betrügerischen Lügern verbreitet werden, deren Gewissen tot ist, wie von einem heißen Eisen verbrannt" (1. Timotheus 4:1,2). Sie werden der Verdammnis der Hölle nicht entrinnen.

Befreiung

Wie können wir von diesem tödlichen Gift der Heuchelei befreit werden? Das erste ist, Gott durch seinen Geist und sein Wort zu erlauben, uns zu überführen, wo der Geist der Heuchelei uns ergriffen haben mag. Wahre Buße und volles Bekenntnis vor Gott und, wo nötig, vor den Menschen, ist der Beginn der Befreiung von dieser großen und tief verwurzelten Sünde. Wir müssen vollkommen erkennen, dass das allsehende Auge Gottes jede Sünde sehen kann. Wir mögen uns vor den Augen anderer verstecken und uns selbst täuschen, aber wir können niemals Gott täuschen. Er kennt die Gedanken und Absichten des Herzens und sein Ohr kann hören, was im Verborgenen gesprochen wird. Wir müssen uns daran erinnern, dass jeder unserer Gedanken im Himmel bekannt ist. Wir können uns nicht vor dem Auge Gottes verstecken. "Was vertuscht wird, wird aufgedeckt, und jedes Geheimnis wird ans Licht gebracht" (Lukas 12:2). Die Hoffnung des Heuchlers wird zugrunde gehen, denn ein Heuchler wird nicht vor ihm bestehen. Was ist die Hoffnung des Heuchlers, wenn Gott seine Seele wegnimmt? Wird Gott sein Schreien hören, wenn ihn Schwierigkeiten treffen? Die Opfer Gottes sind ein demütiger Geist. „Mein Opfer ist ein demütiger Geist, o Gott. Du wirst ein demütiges und reuevolles Herz nicht zurückweisen“ (Psalm 51:19). Sie können daher durch demütige Buße und

Bekenntnis zu Gott Befreiung finden und sich vom Leben der Heuchelei abwenden, um ein wahres christliches Leben zu führen, in dem die Früchte der Buße und des Geistes sichtbar werden.

Seien Sie keine Fledermaus

Eine Fledermaus sieht aus wie ein Vogel und ist doch kein Vogel. Sie sieht aus wie eine Maus, ist aber keine Maus. Sie ist weder ein Vogel noch eine Maus. Sie mag Dunkelheit mehr als Licht. Sie ist ein Bild von vielen sogenannten Christen, die sonntags in die Kirche gehen und den Rest der Woche ein Leben in der Sünde führen. An einem Tag geben sie vor, Christen zu sein, am nächsten Tag sind sie wie die Sünder der Welt und die Ungläubigen. Sie scheinen Christen zu sein, aber in ihrem Herzen klammern sie sich noch immer an die alten heidnischen Götzen, stimmen mit dem Teufel überein, der der Gott dieser Welt ist, und begehen alle möglichen Sünden. Sie versuchen, Gott und Satan zu dienen. Sie sind wie die Fledermaus, weder das eine noch das andere, und sie mögen die Dunkelheit lieber als das Licht. Seien Sie keine Fledermaus. Seien Sie ein Christ. Gott sagt: "Ich kenne deine Werke und wünschte, du wärst entweder das eine oder das andere. Aber weil du lau bist - weder heiß noch kalt - werde ich dich aus meinem Mund ausspucken" (Offenbarung 3:15,16).